

Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER

REZENSION: SACHBUCH

Der flache Atem des Textkörpers

AKTUALISIERT AM 28.11.1996 - 12:00

Mit Dewey und Nietzsche in dünner Luft: Richard Shusterman brütet ein ästhetisches Kuckucksei aus

Vor zwei Jahren erschien in Deutschland Richard Shustermans leider um zwei Kapitel gekürzte Studie "Kunst Leben. Die Ästhetik des Pragmatismus". Darin versucht der amerikanische Philosoph, im Nachdenken über Kunst einen Weg zwischen Skylla und Charybdis, zwischen dekonstruktivistischer und analytischer Ästhetik zu finden. Dabei führen Shusterman die Gedanken John Deweys, des großen Vertreters des amerikanischen Pragmatismus in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts. Dewey war fasziniert von der Wandelbarkeit menschlicher Erfahrung, der die vorgeblich klaren Begriffe kritischer Philosophie selten bekommen konnten. Dem Pragmatisten war es deshalb immer wichtiger, die Möglichkeiten der Erfahrung im täglichen Leben selbst zu entdecken. Letztendlich führte ihn das zur Ethik und der Frage nach dem guten Leben.

Shusterman folgte seinem Vorbild - nur versuchte er begrifflich klarer zu sein als sein berühmter Vorgänger, was ihm in "Kunst Leben" meist auch gelang. Der Passagen-Verlag legt jetzt ein kleines Werk vor, "Vor der Interpretation", das an den Erfolg von Shustermans Studie über Ästhetik anschließen will. In dem neuen Buch verfolgt der an der Temple University in Philadelphia lehrende Philosoph, wie er im Vorwort wissen läßt, die Absicht, "die pragmatische Philosophie weiterzuentwickeln", die er in "Kunst Leben" entworfen hatte. Dabei will er Fragen behandeln, "die über den angestammten Bereich der Ästhetik" hinausführen. Es sind "Organische Einheit", "Interpretation" und "Unmittelbare Erfahrung" - dies die Themen der insgesamt drei Kapitel.

Allein der mit "Living Aesthetics", der englischen Originalausgabe von Shustermans Buch "Kunst Leben", vertraute Leser ist leicht verstimmt, erkennt er doch, daß ihm hier ein Kuckucksei ins Nest gelegt wird. Denn zwei der drei Kapitel in "Vor der Interpretation" erschienen bereits in "Living Aesthetics"; es sind jene zwei, um die die deutsche Ausgabe gekürzt worden war. Vor diesem Hintergrund wirkt es natürlich mißverständlich, "Vor der Interpretation" als Fortsetzung eines Werkes zu deklarieren, dem diese Kapitel selbst doch entstammen. So erklärt sich auch, daß es keine amerikanische Vorlage für das neue Buch gibt. Editorisch vermerkt ist all das nirgendwo.

Die seltsame Verpackungsmethode wirkt sich auch auf den Inhalt aus. Die drei Kapitel sind thematisch zwar lose verbunden, doch ergeben sie keinen einheitlichen Gedanken. Das erste Kapitel über organische Einheit bei Derrida und Moore sowie das zweite, ein Plädoyer für eine scharfe Trennung von Verstehen und Interpretation, wirken genau wie das, was sie sind: aus dem Zusammenhang gerissen. In "Living Aesthetics" machen diese beiden Kapitel sehr wohl

Sinn, da sie eine spannende, detaillierte Studie über populäre Musik am Beispiel des Rap vorbereiten.

Hier führen sie aber nur zu einer etwas müden Betrachtung über körperliche Erfahrung, dem dritten Kapitel und, neben dem Vorwort, dem einzigen originalen Beitrag dieses Buches. Shusterman sieht körperliche Erfahrung in der Gegenwartsphilosophie vernachlässigt - mit ihrem kritischen Instrumentarium, meint er aber, könne sie sehr wohl etwas zu einem besseren Selbsterleben beitragen, ein Gedanke, der erneut den geistigen Vater John Dewey verrät. Shusterman geht aber noch ein Stückchen weiter. Am Ende seines Aufsatzes sieht sich der Leser mit der Forderung konfrontiert, in Zukunft Philosophie auch als "eine Disziplin verkörpert Lebens auszuüben" - was man sich überspitzt etwa so vorstellen kann, daß man sich bei der Lektüre Kants geißeln, bei der Nietzsches bergsteigen und der Heideggers Atemübungen ausführen sollte. Die dafür zuständige Disziplin will Shusterman "Somästhetik" nennen. Solch revolutionäre Bekenntnisse sind natürlich eine Betrachtung wert; aber über aller Begeisterung für das philosophische Potential von Bioenergetik und T'ai chi sollte man doch die althergebrachte Sorgfalt für den Textkörper nicht völlig vergessen. HUBERTUS BREUER

Richard Shusterman: "Vor der Interpretation". Sprache und Erfahrung in Hermeneutik. Passagen Verlag, Wien 1996. 146 S., br., 29,80 DM.

Vor der Interpretation

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28.11.1996, Nr. 278 / Seite 10

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

WEITERE THEMEN

WEITERE THEMEN

ANZEIGE

HEALTH HEADLINES

Boca Raton: 'Anti-Lazy Drops' Go Viral This February

Buy Now

ANZEIGE

GUNDRY MD

California Heart Surgeon Begg Americans: "Stop Doing This To Your Avocados"

Watch Now

ANZEIGE

NUGENIX

GNCs #1 Testosterone Booster, Nugenix, Is Shipping Out Samples To Men Over 40 This Week! Tap Here

Read More



JAN ASSMANN GESTORBEN

Er hob diesen Schleier

Der Ägyptologe und Religionswissenschaftler Jan Assmann ist tot. Er starb in Konstanz nach langer Krankheit im Alter von 85 Jahren. Ein Nachruf.



INTERVIEW MIT CORRECTIV-CHEF

„Wir wollen zu den Fakten zurück“

Die Recherche von Correctiv trieb Hunderttausende auf die Straßen – doch die AfD streut Zweifel an ihrem Wahrheitsgehalt. Ein Interview mit dem Geschäftsführer von Correctiv, David Schraven, über den Rechtsstreit und die mediale Instrumentalisierung.



ZEITSCHRIFT „BERLIN REVIEW“

So viel Deutung und keine Welt

Wie viel Interesse an Gegenständen jenseits des Gewohnten ist heutigen Kulturdebatten zumutbar? Das neue Online-Magazin „Berlin Review“ sieht da eine Marktücke.

ÄHNLICHE THEMEN REZENSION ALLE THEMEN

TOPMELDUNGEN

INTERVIEW MIT CORRECTIV-CHEF

„Wir wollen zu den Fakten zurück“

Die Recherche von Correctiv trieb Hunderttausende auf die Straßen – doch die AfD streut Zweifel an ihrem Wahrheitsgehalt. Ein Interview mit dem Geschäftsführer von Correctiv, David Schraven, über den Rechtsstreit und die mediale Instrumentalisierung.



RAF-TÄTER IM UNTERGRUND

Wie Fische im Wasser

Die Komplizen der früheren RAF-Terroristin Daniela Klette wurden bislang nicht entdeckt. Wie



LEAK ZU TAURUS-GESPRÄCH

„Russland hat gezeigt, dass Scholz mit falschen Informationen arbeitet“



ABGEHÖRTES TAURUS-TELEFONAT

Es brodelt in Berlin

In den Streit um die Taurus-Lieferung an die Ukraine platzt Moskau mit einem abgehörten

entkommen sie der Polizei seit Jahrzehnten?

In Deutschland fehle es zum Teil am Gespür für die richtigen Kommunikationsmittel, sagt der CDU-Politiker Roderich Kiesewetter zum abgehörten Luftwaffen-Gespräch. Den eigentlichen Skandal sieht er aber nicht bei der Bundeswehr.

Gespräch. Russland versucht den Kanzler vor sich herzutreiben – und auch in Deutschland wächst der Druck.



F.A.Z. Newsletter Literatur

Nachrichten, Kommentare, Interviews und Porträts aus der Welt der Bücher, aktuelle Rezensionen der wichtigsten Sachbuch- und Belletristik-Neuerscheinungen.

ANMELDEN

VERLAGSANGEBOT

Karrierechancen entdecken



Rechtsreferendar (m/w/d)
RWE AG

Personalleitung (m/w/d)
Dr. Maier + Partner GmbH
Executive Search

Sozialpädagogische und psychologische Fachkräfte (m/w/d) mit Mehrsprachigkeit
LernportaL - Institut für Bildung und Erziehungshilfe

Ingenieur (m/w/d) - Verfahrenstechnik
Fraunhofer-Institut für Angewandte Festkörperphysik
IAF

Frankfurter Allgemeine
STELLENMARKT

Zum Stellenmarkt

WEITERE THEMEN

MAYBRIT ILLNER
TATORT
FERDINAND VON
SCHIRACH

JULIAN ASSANGE
ANNE WILL
NEW YORK TIMES
BANKSY

PETER HANDKE
HART ABER FAIR
GEZ
JAN BÖHMERMANN

MICHEL HOUELLEBECQ
BUSHIDO
RICHARD DAVID PRECHT
CLAAS RELOTIUS

HARUKI MURAKAMI
ASTRID LINDGREN
LADY GAGA
ATTILA HILDMANN

VERLAGSANGEBOT

THE NORTH FACE-GUTSCHEIN
JACK WOLFSKIN-GUTSCHEIN
KINDERWAGEN-TEST

ROSE BIKES-GUTSCHEIN
MYDAYS-GUTSCHEIN
AV-RECEIVER-TEST

GROUPON-GUTSCHEIN
BIKE24-GUTSCHEIN
LUFTBEFEUCHTER-TEST

DECATHLON-GUTSCHEIN
INTERSPORT-GUTSCHEIN
TRINKFLASCHEN-TEST

SERVICES

Abo-Service

Best Ager

Selection Shop

Firmen

Finanz-Services

Tarifrechner

Newsletter

Immobilien-Markt

